

KLOSTER BRONNBACH



BRONNBACHER KLASSIK

**Samstag, 06. Juli 2002, 20:00 Uhr,
Kreuzgang**

32. Kreuzgangserenade

**Franz Vollrath Buttstett
4 Kantaten**

**Autorenlesung A. Nohr
"Stumpf, ein Kriminalmärchen"**



Aber Rohrbeck geht noch weiter: „Die längst überfällige Wiederuraufführung eines bedeutenden Komponisten ist für alle Musiker ein besonderes Ereignis und fordert sie stets zu besonderen Leistungen heraus. Verständlich, daß die Herausgeberin Barbara Kraus, erfolgreiche internationale Konzertorganistin, es sich nicht nehmen ließ, in Bronnbach selbst den Part des Orgelcontinuos zu übernehmen.

Alle Künstler des Abends kommen aus Norddeutschland oder sind dort engagiert. Sogar der Verlag, der die Herausgabe der Kantaten in seinem Programm ermöglicht, ist in Hamburg ansässig. Norman Anschütz vom herausgebenden Medien Kontor Hamburg dazu: „Dergleichen paßt zum Leben Buttstetts, der draußen stets mehr Erfolg hatte als an seiner Wirkungsstätte.“ Und Andreas Nohr ergänzt: „Die Aufführung in Bronnbach würde man heute das Comeback Buttstetts nennen. Da zählt der Erfolg, nicht die Geschichte.“



Programm:

Lesung (aus A. Nohr: Stumpf; Roman, Dettelbach 1999)
Kantate zum 2. Ostertage
(Solovioline: Ella Boulatova)

Lesung
Kantate zum Sonntag Jubilate

P a u s e

Lesung
Kantate zum 1. Sonntage nach Trinitatis

Lesung
Kantate zum 1. Ostertage

Ausführende:

Heike Wittlieb, Sopran;
Gro Bente Kjellevoid, Alt;
Hans-Jürgen Schöpflin, Tenor;
Matthias Klein, Baß;
Barbara Kraus, Orgel;
Orchester der CammerOpera;
Andreas Nohr, Texte und Lesungen;
Bettina Rohrbeck, Leitung;

Comeback eines Frühklassikers

Ein musikalisches Ereignis der besonderen Art erwartet das Publikum der diesjährigen Kreuzgangserenade: Der Hamburger Autor Andreas Nohr und die Dirigentin an der Kieler Staatsoper Bettina Rohrbeck erwecken den Komponisten Franz Vollrath Buttstett (1735-1814) in einer „Konzert-Lesung“ zu neuem Leben.

„Ich stieß auf Buttstett bei den Recherchen zu meinem Kriminalroman „Stumpf“, der in Rothenburg o.d.T. spielt, sagt Nohr, „die Spannung von Buttstetts Lebens zwischen großer Kunst und persönlicher Tragik ließ ihn zu einer Hauptfigur im Roman werden.“

Von Buttstett, in Weikersheim und Rothenburg seinerzeit Musiker und Komponist mit internationalem Ruf, lag schon lange nichts mehr Gedrucktes vor, „unverständlich eigentlich“, sagt Editorin Barbara Kraus, „da sich sein Name noch heute in allen gängigen Musiklexika wie selbstverständlich befindet.“ Kraus ließ das nicht ruhen, sie nahm sich der wissenschaftlichen Prüfung der alten Handschriften an und sorgte dafür, dass zeitgleich zur Wiederaufführung sechs Kantaten Buttstetts aus den Jahren 1772/73 erstmals im Druck erscheinen.

Neben Texten aus dem Roman, die der Autor Andreas Nohr selbst liest, werden vier dieser Kantaten in Bronnbach zu hören sein. Die Dirigentin Bettina Rohrbeck hat dafür ein Ensemble hoher Qualität zusammengebracht: Die Instrumentalisten der CammerOpera musizieren mit Solisten aus dem Ensemble der Kieler Oper, eine bemerkenswerte Kombination.